

Volks-Zeitung

Mit Berliner Familien-Zeitung
Moden-Zeitung
Sport-Zeitung
Film-Zeitung
Haus u. Garten-Ztg.
Techn. Zeitung
Witzblatt 'ULK'

Preis: 10 Pfennige
Abonnement: 100 Pfennige
Verkaufsstellen: ...

Druck und Verlag: Rudolf Mosse, Berlin S.W.
Verleger: Rudolf Mosse, Berlin S.W.

Der blaue Schrecken

Das Treiben des französischen Militarismus an Rhein und Ruhr

Eszen, 27. Februar. (B. Z. B.)

Genet in aller Frühe wurde Bürgermeister Dr. Albrecht von vier französischen Genossen verhaftet und im Auto in der Richtung auf Zell gefahren.

Witzburg, 27. Februar.

Ueber die Ausweisung der hiesigen letzten Beamten usw. wird noch mitgeteilt: Infolge ihrer Haltung gegenüber den französischen Zwangsmaßnahmen und wegen ihrer Teilnahme an der Protestbewegung gegen die Ausweisung des Landrats und Abgeordneten Königreich und des Regierungsdirektors Dr. Kreuz wurde ein Anzahl Persönlichkeiten gewaltsam festgehalten und nach unwürdiger Behandlung ohne Ausweisungsbefehl über die Grenze des besetzten Gebietes gebracht.

Eszen, 27. Februar. (B. Z. B.)

Gestern wurde der Bahnhof Wobeslingh bei Dortmund von den Franzosen besetzt. Der Eisenbahnverkehr ist stillgelegt. Der Hauptbahnhof Bochum wurde heute morgen für eine halbe Stunde besetzt, mehrere Eisenbahnarbeiter wurden festgenommen und fortgeschleppt.

Koblenz, 27. Februar.

Vor dem französischen Militärpolizeigericht wurde der verantwortliche Redakteur der sozialdemokratischen Rheinischen Arbeiterzeitung, Richard, zu einem Monat Gefängnis und 50000 Mark Geldstrafe verurteilt, weil er in einem 'Drei Tage auf Arbeit' überlieferung Artikel gegen die Unterdrückung der Pressefreiheit durch die Franzosen Verwahrung eingelegt hatte.

Dortmund, 27. Februar. (B. Z. B.)

Der Betrieb auf dem Dortmund-Ems-Kanal ist infolge des Verfalls der Franzosen, eine zehnprozentige Zollabgabe einzutreiben, zum Stillstand gekommen. Die ins besetzte Gebiet folgenden Röhren werden in Münster zurückgehalten. Am 12 Uhr ist die Röhrenfabrik Hauptbahnhof und Mollstraße als Zolmpostamt auf einen Verpflegungszug aufgelassen.

Eszen, 27. Februar. (B. Z. B.)

Bürgermeister Schaefer, Oberbürgermeister Hagenfeldt und Dr. Günther befinden sich im Mannheimer Gefängnis in Döllsdorf. Sie sind in Einzelhaft und sollen nach Mitteilung der französischen Unterquartiere alle politische Gefangenen behandelt werden. Bis jetzt haben sie Gefängnistage erhalten.

Eszen, 27. Februar.

Der Oberbürgermeister von Offenbach hat die von dem französischen Besatzungsbeamten verlangte Unterstellung der Polizei unter französischen Befehl zurückgewiesen.

Schnelldienst

Die Nachricht von der Besetzung Limburgs beruht auf einem Irrtum. Der Reichstag hat gestern den Besetzungsbericht abgelehnt. Verschiebung Einsetzen hieß in Barcelona, von der Presse schloß man sich ab, sein erstes Verbot. Die Regierung der Vereinigten Staaten hat an Norwegen zwölf Millionen Dollar als Entschädigung für die Besetzung Norwegens nachgelassen. Die Besetzung Norwegens nachgelassen. Die Besetzung Norwegens nachgelassen.

Dollar: New-Yorker Parität 22 1/2

Der Fall Dehme

Zu dem strafrechtlichen Ermittlungsverfahren, das die Berliner politische Polizei gegen den Schriftsteller Walter Dehme eingeleitet hat, teilt das Berliner Polizeipräsidium mit: Dehme ist des Verstoßes gegen § 92 Ziffer 1 des Reichsverfassungsgesetzes verächtlich. Dehme ist des Verstoßes gegen § 92 Ziffer 1 des Reichsverfassungsgesetzes verächtlich. Dehme ist des Verstoßes gegen § 92 Ziffer 1 des Reichsverfassungsgesetzes verächtlich.

Der Milliardenraub in Sengstern

Mitteilungen im Reichstagshauptauschuß

In Hauptauschuß des Reichstages gab der Vizepräsident der Reichsbank, Dr. Glasenapp, einen Bericht über den Raub der Milliarden durch die Franzosen. Der Geldtransport, der am 24. Februar morgens auf der Station Sengstern von französischen Truppen gemeldet wurde, betrag 12,8 Milliarden Mark in Reichsbanknoten.

Paris, 27. Februar. (B. Z. B.)

Nach einer Sondermeldung aus Düsseldorf werden die in dem Berlin-Rölnen Zug vorgefundenen beschlagnahmten 12,8 Milliarden Banknoten heute nachmittag nach Düsseldorf geschafft, da die Untersuchung über die Bestimmung der Summe noch im Gange ist.

Soldaten als Strauchdiebe

Der Schaden in Gelsenkirchen

Der Kaufmann Raab wurde von einem Trupp französischer Soldaten angehalten. Man rief ihm die Kleider an und nahm ihm seine Uhr. Am Polizeipräsidium wurde ein 23-jähriger Schlosser von zwei französischen Soldaten überfallen, die ihm die Uhr mit Kettenschlüssel nahmen.

Paris, 27. Februar. (B. Z. B.)

Nach einer Verordnung der internationalen Rheinlandkommission müssen auf Grund eines Beschlusses des Oberkommandierenden der Besatzungsgruppen alle Freiheitsstrafen von mehr als fünf Jahren Dauer in französischen Gefängnissen verbüßt werden.

Konferenzen über Konferenzen

Ruhrbrigantieren in Koblenz

Zwischen dem Oberkommissar für die Rheinlande, General de Goutte, dem Ingenieur Coite und dem Finanzinspektoren-Schweigert wurden gestern in Koblenz eine Konferenz abgehalten, die heute nachmittag fortgesetzt werden soll. Beratet wird über das Eisenbahn- und Zollwesen, über die Frage der Verteilung von Ausfuhrbewilligungen, Koblenzfrage und -verteilung.

Deutsche in französischen Kertern

Nach einer Mitteilung der internationalen Rheinlandkommission müssen auf Grund eines Beschlusses des Oberkommandierenden der Besatzungsgruppen alle Freiheitsstrafen von mehr als fünf Jahren Dauer in französischen Gefängnissen verbüßt werden. Die Vernehmungen der Redaktionsangehörigen der 'D. Z. B.' auf dem Berliner Polizeipräsidium dauerten gestern den ganzen Tag an.



nenen Metapher sind. Sie sind nicht dürfen doch nicht erwarten, daß das Bürgeramt sich widerstandslos abfinden läßt.

Wenn Sie die Macht ergreifen wollen und dazu die rein verfassungsmäßigen Mittel des Wahlrechts anwenden, dann wird sich kein Mensch dagegen wehren. (Wachen links.) Die Drohung mit Gewalt ist in jedem Fall zu vermeiden, ob sie von links oder von rechts kommt. Mit solchen Drohungen sind Sie (nach links) nur die Jutreiber der anderen Seite. Ich will dafür sorgen, daß in meiner Verwaltung nichts gegen die Verfassung und gegen die Interessen der deutschen Republik geschieht. Die Ordnung kann aber nicht der Polizeiempfehlung folgen, sondern nur die Entscheidung republikanischer Jugendener. (Wachstertel der bei den Bürgerlichen Parteien.)

H. v. Gallwitz (Christf. Wp.) nimmt in einer kurzen Erklärung die nationalen Verbände gegen die Angriffe von links in Schutz und erklärt:

Ihre Tug und Ehren sei vom vaterländischen Geiste erfüllt und diene nur dem Schutz von Recht und Ordnung.

Darauf werde noch näher einzugehen sein bei der Beratung des verfassungsmäßigen Antrags auf Aufhebung der republikanischen Schützengesellschaft.

H. Frölich (Komm.) wiederholt die Behauptung, daß die Zeitung der Reichswehr mit den illegalen Organisationen in Verbindung stehe. Der Minister sei gar nicht imstande, gegen die Offiziere in seinem Ressort vorzugehen.

H. Ledebour (L. Soz.): Ich erkenne an, daß Dr. Gehler ein guter Kerl ist, aber ihm fehlt jede Energie. Ein anderer Minister würde die Kammer nicht noch nicht befehlen lassen. Die Reichswehr muß überhaupt abgeschafft werden, denn sie hat keine Grenzberühigung mehr. Damit schließt die allgemeine Ansprache. Das Gehalt des Ministers wird bewilligt.

In der Einzelberatung verlangt H. Dr. Motes (Soz.) eine gründlichere Klärung der Verhältnisse hinsichtlich der Geschichtskrankheiten.

Nach Erledigung des Gesetzes wird um 1/2 Uhr die Beratung des Marineetats auf heute 2 Uhr vertagt.

### Die Getreideumlage vor dem Landtag

Deutschnationaler Vorschlag gegen die Umlage — Annahme der Ausschufsanträge

In der gestrigen Sitzung des preussischen Landtages wurde im Rahmen der zweiten Beratung des Staatshaushalts der Haushalt der Landwirtschaftlichen Verwaltung besprochen, wobei der deutschnationale Abgeordnete Dr. Kauffeld eine heftige Attacke gegen die Getreideumlage richtete und den Handel für die Verteuerung der Lebensmittel verantwortlich machte. Bei der Abstimmung wurden die Anträge des Hauptauschusses beibehalten, die die Umlage wegen Nichtlieferung von Umlagegetreide und die Bezahlung desselben mit den Stimmen sämtlicher bürgerlicher Parteien angenommen. Dem Antrag des Hauptauschusses, bei der Reichsregierung darauf hinzuwirken, daß von jeder weiteren Umlage in Getreide Abstand genommen wird, fand ein Antrag der Demokraten gegenüber, daß, falls eine Getreideumlage auch im kommenden Wirtschaftsjahr noch notwendig werden sollte, die Preise so hoch festgesetzt werden, daß die Produktionskosten decken. Dieser Antrag wurde mit 120 gegen 104 Stimmen abgelehnt, der Ausschufsantrag angenommen. Zum Gegenwärtigen betr. den Austausch von Stoffen und Düngern gegen Getreide im Wirtschaftsjahr 1923/24 gelangte der Ausschufsantrag, von jedem Austauschabgabe abzusehen, gegen die Umlage. Zu dieser Frage wurde ein Zentrumsantrag auf Einstellung des Stoffbedarfes durch Erhöhung der Inlandsproduktion angenommen. Die sämtlichen übrigen Anträge des Hauptauschusses gelangten zur Annahme.

### Was die Reaktion der Republik zu bieten wagt

Der Fadelzug in Hindenburg

Gegenüber Klagen in der Reichspresse über das Vorgehen der Polizei gegen den trotz Verbotes verhafteten Fadelzug in Hindenburg geht den Politisch-Parlamentarischen Nachrichten folgender Bericht zu: Dölglich der Polizeipräsident, der von der Abfertigung eines Linzuges der Vereinigung 'Landervogel' Kameradschaft' am Sonnabend abend in Hindenburg vorher Kenntnis erhalten und die Verhaftung verboten hatte, sammelten sich dennoch etwa 2500 Mann im Schützenpark, während ursprünglich ein anderer Versammlungsort angegeben war. Dadurch war die Polizei in der Lage, die Ansammlung von vornherein zu verhindern.



### Ab 1. März abermalige Verdoppelung der Telegrammgebühren

Man besorge sich rechtzeitig den

## Rudolf Mosse-Code

er bietet ungeheueres Ersparnis an Telegrammspesen



hiern. Erst als bekannt wurde, daß der Linzug mit Fadeln bereits durch die Straßen ging (1), wurde sofort ein stärkeres Aufgebot von Schützenpatronen auf Kraftwagen dem Zuge nachgestellt. Erst eine herbeigeeilte Verstärkung konnte den Zug von vorn fassen, wobei die Menge die Beamten angriff, sie mißhandelte und teilweise entwarf, so daß die Beamten schließlich zu ihrer Verteidigung Schüsse abgeben mußten. Diese wurden von mehreren Demonstranten erwidert, wobei sechs Beamte verletzt wurden, darunter einer schwer. Woraus sich ergibt, daß zahlreiche Teilnehmer des Fadelzuges bewaffnet waren. Von den Demonstranten soll einer tödlichen Wundschuß erhalten haben, ein anderer durch Schütterschuss verletzt sein. Außerdem gab es mehrere Leichtverletzte.

### Die Bildung eines Devisenfonds

Die Krankenfassen vor dem Reichsrat

Der Reichsrat nahm in seiner öffentlichen Sitzung vom Dienstag abend den Gegenwärtigen über die Beschaffung von Mitteln zur Bildung eines Devisenfonds an. Angenommen wurde ferner ein Gegenwärtiger zur Erhaltung leistungsfähiger Krankenfassen sowie eine Verordnung, worin die Grundlöhne in der Krankenversicherung abermals erheblich erhöht werden. Der Gegenwärtiger bringt die wichtige Forderung, daß bei den Leistungen von den Krankenfassen Verteilungen gegeben werden können. Weiterhin wurde die Grenze der Versicherungsleistung auf zwei Millionen Mark erhöht. An dem Nebeneinanderbestehen der Ortskrankenfassen, Landkranken-

assen und Betriebskrankenfassen wurde grundsätzlich nichts geändert. In dringlichen Fällen sind die Krankenfassen ermächtigt, einen außerordentlichen Beitrag von je zwei Prozent des Grundlohns zu erheben. Diese Notstandsmaßnahme soll nur bis zum 31. September gelten.

### Die Erhöhung des Druckpapierpreises und der Frachten

Der Einfluß des Kohlenpreises und der Frachten

Berlin, 27. Februar. (W. Z. B.) Nach langen Verhandlungen ist der Druckpapierpreis für den Monat März auf 1550 Mark für das Kilo festgesetzt worden. Die Rückrechnung auf den Zellstoff und Holzstoff kann mit 170 Mark das Kilo angenommen werden. Der Preis ist bindend für den Monat März, falls nicht eine Erhöhung des Kohlenpreises oder der Frachten eintritt.

### Der Leichenfund am Mühlendamms

Auf den Spuren eines Mordes? — 20 000 Mark Belohnung

Zu dem Leichenfund an der Mühlendammschleuse wird mitgeteilt, daß der Rumpf gefast in Schuppenbau von dem Gerichtsarzt Professor Dr. Strauch im Beisein des Kriminalkommissars Treitin und seiner Beamten vorläufig beiseite gelassen wurde. Es ergab sich, daß ohne Zweifel ein Verbrechen vorliegt. Die Untersuchung des Darms und des Magens zeigte, daß die Person eine ägyptische Herkunft, wahrscheinlich Arabische, zu sich genommen hat, aber daß sie eingestrichelt worden ist. Der Rumpf hat nicht länger als acht Tage im Wasser gelegen. Er ist 30 Zentimeter lang und 26 Zentimeter breit. Das Alter läßt sich nicht bestimmen, ebenso wenig das Geschlecht, weil das ganze Becken fehlt. Der Kopf ist mit dem Hals am Rückenwärtel abgetrennt worden. Verschiedene Schlagschritte lassen darauf schließen, daß dazu nicht ein Messer, sondern wahrscheinlich ein Beil benutzt worden ist. Die Wundwunden sind alle nach unten nach durchgeführt worden. Die Haut hat eine braunliche Färbung. Sie rührt wahrscheinlich von der roten Farbe einer alten, getriebenen Portiere her, in die der Rumpf zunächst eingewickelt war. Die zweite Hälfte ist eine Nachahmung einer Verleumdung, einer 120 mal 175 Meter großen Schiffsplatte oder Tischplatte. Dazu kommt dann noch ein Stück blaues Tuch, angehängen als Deckel. Alle diese Sachen liegen so aus, als ob sie in einer ärmlich ausgestatteten Wohnung in Gebrauch gewesen sind. Das an den Seiten mit Sicherheitsnadeln zusammengekittete Paket war mit einem dünnen Bindfaden so stark verpackt, daß sich die Eingriffe des Bindfaden noch an dem Rumpfe zeigen. Nach den bisherigen Feststellungen ist anzunehmen, daß die Person verstorben ist, und daß die Leiche dann zum Wegschaffen verpackt worden ist. Kopf, Arme und Beine fehlen noch. Für Mitteilungen zur Auffindung ist eine Belohnung von 20 000 Mark ausgesetzt für das Publikum ausgesetzt worden. Daran nimmt auch teil, wer einen der noch fehlenden Körperteile findet. Alle Mitteilungen sind an Kriminalkommissar Treitin im Zimmer 103, Schützenpark 484, zu richten. In diesem Zimmer sind auch der Portierdienst, die Zeile, das Stück Tuch und der Bindfaden vorläufig aufgestellt. Die Sachen werden demnach an einer anderen Stelle öffentlich ausgestellt werden.

Verantwortliche Redakteur: für Politik, Feuilleton und die Beilagen: Carl Wetter-Berlin-Kaustsch; für Groß-Berlin und den übrigen Teil des Landes: Heinrich Döppelmann in Berlin; für den Internationalen: Carl Oetz-Berlin-Kaustsch.

Dred und Verlag: Rudolf Mosse, Berlin.

Deutscher: „Berliner Technische Zeitung“.

### Suffen mit Auswurf

müssen Sie schnellstens beilegen. Wir raten Ihnen, auch 50 Gramm echtem Fagol-Extrakt durch Aufschauen mit 1/2 Pfd. Zucker und 1/2 Liter Wasser eine reichliche, prompt wirkende Hustenlösung selbst herzustellen. Echter Fagol-Extrakt ist sicher erhältlich in allen Apotheken.

# Ganz außergewöhnl. preiswerte Angebote in fast allen Abteilungen!

## Herren-, Damen- u. Kinder-Konfektion

### Trikotagen \* Schuhwaren

Warenabgabe nur gegen Verbandsbuch.

## Bekleidungswerkstätte der Berl. Gewerkschaften

G. m. b. H.

Verkaufsstellen:

Kottbuser Damm 88/89  
Zimmerstraße 68  
Sebastianstraße 37/38  
Engelauer 30  
Jablonskistraße 8

Schönhauser Allee,  
Eingang Schwedter Straße  
Köpenick, Kaiser-Wilhelm-Str. 101  
Wildau, Schwartzkopff-Werke  
Friedrichshagen, Friedrichstr. 51

Verkaufszeit von 10-6 Uhr.

### Rechtssachen

Verhandlungen, Gerichtsverfahren, Rechtsanwälte, Rechtsberatung etc.

### Verkäufe

Rechtliche Angelegenheiten, Immobilien, etc.

### Rechtssachen

Verhandlungen, Gerichtsverfahren, Rechtsanwälte, Rechtsberatung etc.

### Verkäufe

Rechtliche Angelegenheiten, Immobilien, etc.

### Rechtssachen

Verhandlungen, Gerichtsverfahren, Rechtsanwälte, Rechtsberatung etc.

### Verkäufe

Rechtliche Angelegenheiten, Immobilien, etc.

### Möbel

Die Verkaufsstellen unserer preiswerten Möbel sind in drei Hauptstädten zu finden: Berlin, Hamburg und Leipzig. Unsere Möbel sind in den besten Materialien gefertigt, haben eine lange Lebensdauer und sind zu sehr niedrigen Preisen zu haben. Wir sind in der Lage, alle Wünsche unserer Kunden zu erfüllen. Unsere Möbel sind in allen Abteilungen zu finden: Wohnzimmer, Schlafzimmer, Esszimmer, etc. Wir sind in der Lage, alle Wünsche unserer Kunden zu erfüllen. Unsere Möbel sind in allen Abteilungen zu finden: Wohnzimmer, Schlafzimmer, Esszimmer, etc.

### Musik-Instrumente

Wir verkaufen alle Arten von Musikinstrumenten zu sehr niedrigen Preisen. Wir sind in der Lage, alle Wünsche unserer Kunden zu erfüllen. Unsere Musikinstrumente sind in allen Abteilungen zu finden: Klavier, Gitarre, Violin, etc. Wir sind in der Lage, alle Wünsche unserer Kunden zu erfüllen. Unsere Musikinstrumente sind in allen Abteilungen zu finden: Klavier, Gitarre, Violin, etc.

### Fahrräder

Wir verkaufen alle Arten von Fahrrädern zu sehr niedrigen Preisen. Wir sind in der Lage, alle Wünsche unserer Kunden zu erfüllen. Unsere Fahrräder sind in allen Abteilungen zu finden: Mountainbike, Rennrad, etc. Wir sind in der Lage, alle Wünsche unserer Kunden zu erfüllen. Unsere Fahrräder sind in allen Abteilungen zu finden: Mountainbike, Rennrad, etc.

### Mietsgesuche

Wir suchen nach Mietwohnungen in allen Teilen der Stadt. Wir sind in der Lage, alle Wünsche unserer Kunden zu erfüllen. Unsere Mietwohnungen sind in allen Abteilungen zu finden: Zentrum, Vorstadt, etc. Wir sind in der Lage, alle Wünsche unserer Kunden zu erfüllen. Unsere Mietwohnungen sind in allen Abteilungen zu finden: Zentrum, Vorstadt, etc.

### Mietsgesuche

Wir suchen nach Mietwohnungen in allen Teilen der Stadt. Wir sind in der Lage, alle Wünsche unserer Kunden zu erfüllen. Unsere Mietwohnungen sind in allen Abteilungen zu finden: Zentrum, Vorstadt, etc. Wir sind in der Lage, alle Wünsche unserer Kunden zu erfüllen. Unsere Mietwohnungen sind in allen Abteilungen zu finden: Zentrum, Vorstadt, etc.

### Mietsgesuche

Wir suchen nach Mietwohnungen in allen Teilen der Stadt. Wir sind in der Lage, alle Wünsche unserer Kunden zu erfüllen. Unsere Mietwohnungen sind in allen Abteilungen zu finden: Zentrum, Vorstadt, etc. Wir sind in der Lage, alle Wünsche unserer Kunden zu erfüllen. Unsere Mietwohnungen sind in allen Abteilungen zu finden: Zentrum, Vorstadt, etc.

### Mietsgesuche

Wir suchen nach Mietwohnungen in allen Teilen der Stadt. Wir sind in der Lage, alle Wünsche unserer Kunden zu erfüllen. Unsere Mietwohnungen sind in allen Abteilungen zu finden: Zentrum, Vorstadt, etc. Wir sind in der Lage, alle Wünsche unserer Kunden zu erfüllen. Unsere Mietwohnungen sind in allen Abteilungen zu finden: Zentrum, Vorstadt, etc.

### Mietsgesuche

Wir suchen nach Mietwohnungen in allen Teilen der Stadt. Wir sind in der Lage, alle Wünsche unserer Kunden zu erfüllen. Unsere Mietwohnungen sind in allen Abteilungen zu finden: Zentrum, Vorstadt, etc. Wir sind in der Lage, alle Wünsche unserer Kunden zu erfüllen. Unsere Mietwohnungen sind in allen Abteilungen zu finden: Zentrum, Vorstadt, etc.

### Mietsgesuche

Wir suchen nach Mietwohnungen in allen Teilen der Stadt. Wir sind in der Lage, alle Wünsche unserer Kunden zu erfüllen. Unsere Mietwohnungen sind in allen Abteilungen zu finden: Zentrum, Vorstadt, etc. Wir sind in der Lage, alle Wünsche unserer Kunden zu erfüllen. Unsere Mietwohnungen sind in allen Abteilungen zu finden: Zentrum, Vorstadt, etc.

